

BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI

GEBRUIKSAANWIJZING

ZANUSSI

WASCHVOLLAUTOMAT
WASAUTOMAAT
LAVE - LINGE

FL 914 IN

INHALT

Wichtige Hinweise	Seite	3
Installation	Seite	4
Transportsicherung	Seite	4
Aufstellung	Seite	4
Wassereinlauf	Seite	4
Wasserablauf	Seite	5
Elektrischer Anschluß	Seite	5
Nivellierung	Seite	5
Einbau - Anweisungen	Seite	6
Gebrauch	Seite	7
Bedienungsblende	Seite	7
Programmkarte	Seite	7
Symbole u. Bedienungselemente	Seite	7
Tips zum Waschen	Seite	8
Wasch- u. Zusatzmittel	Seite	9
Waschprogramme	Seite	10-11
Internationale Pflegekennzeichen	Seite	12
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten	Seite	13
Wartung	Seite	14
Außenwände	Seite	14
Waschmittelbehälter	Seite	14
Flusensieb	Seite	14
Filter am Wasserzulauf	Seite	14
Einfache Funktionsstörungen	Seite	15

TECHNISCHE ANGABEN

ABMESSUNGEN	Höhe	77,5 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	35 cm
STROMSPANNUNG. BZW.-FREQUENZ		220-230 V / 50 Hz
WATTAUFNAHME		1750 W
SICHERUNG MIT MINDESTENS		10 A
WASSERDRUCKWERTE	mindestens	5 N/cm ²
	höchstens	80 N/cm ²
MAXIMALES FASSUNGSVERMÖGEN	Baumwolle	2,8 kg
	Synthetiks	1 kg
	Wolle	0,7 kg
SCHLEUDERDREHZAHL		900 U/min.



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie;
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

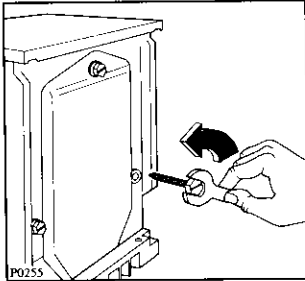
- Stellen Sie bei der Lieferung einen Schaden fest, wenden Sie sich bitte an den Händler, der Ihr Gerät angeliefert hat, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Gebrauchsanweisungsheft zu Rate.
- Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt im Gebrauchsanweisungsheft).
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind. Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Vermeiden Sie, zerlumpte oder abgetragene Wäschestücke zu waschen. Behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken **vor** dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen in der Maschine nicht gewaschen werden.
- Mit Erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.
- Sollte das Gerät verschrottet werden, so machen Sie bitte es unbrauchbar, bevor Sie es beiseite stellen oder zum Müll geben: schneiden Sie das Netzkabel ab und machen Sie die Türverschlußvorrichtung unbrauchbar.

INSTALLATION

Transportsicherung

Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

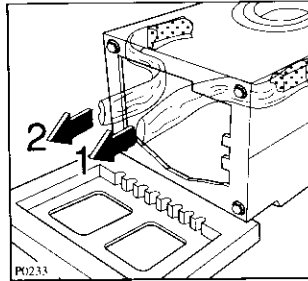
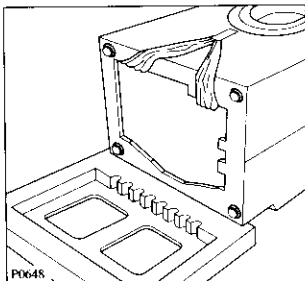
Gehen Sie folgendermaßen vor:



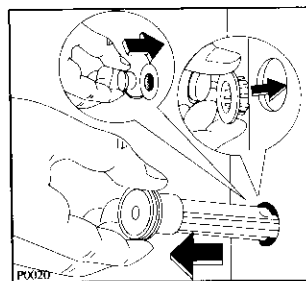
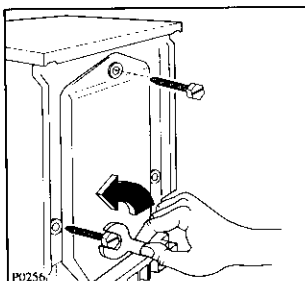
Schrauben Sie mit einem Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand der Waschmaschine heraus.

Legen Sie das Gerät auf die Rückseite nieder, und zwar so, daß die Schläuche nicht gequetscht werden.

Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.



Lösen Sie den Klebestreifen und ziehen Sie sorgfältig die rechte Nylonhülle (1) heraus, danach die linke (2), indem Sie sie zur Mitte führen.



Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.

Entfernen Sie die drei Plastikzapfen aus den Schraubenlöchern.

Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die der Bedienungsanleitung beige packt sind.

Hinweis:

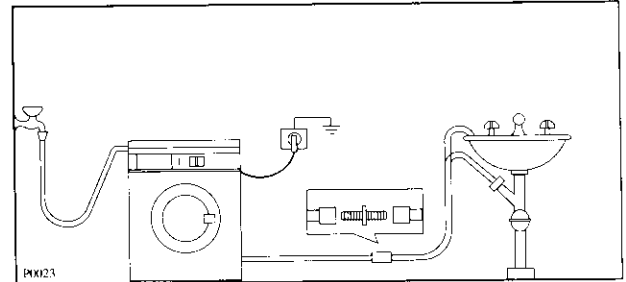
Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile zu bewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Es ist darauf zu achten, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verstopft werden.

Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.

Man geht davon aus, daß der Wasserhahn, sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung sich in angemessener Nähe befinden, sonst müssen sie von einem Klempner versetzt werden.

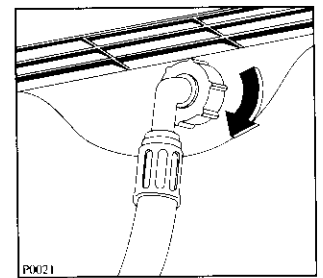
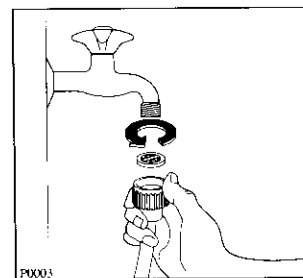


Wassereinlauf

Legen Sie den mitgelieferten Filter in die Verschraubung am Zulaufschlauch ein. Danach schrauben Sie den Zulaufschlauch an einem Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ " Gewinde fest.

Falls Sie wissen, daß der Leitungswasserdruck manchmal sehr hoch ist, dann legen Sie eine $\frac{3}{4}$ " Gummischeibe in der Größe von 23x4x4 mm in den Wasserzulaufschlauch an der Seite der **Waschmaschine** ein.

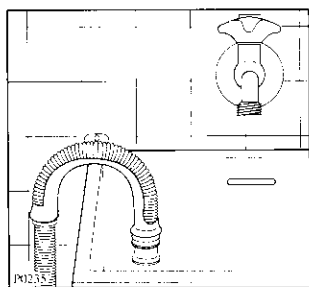
Der Wasserzulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Sollte er zu kurz sein, dann kaufen Sie einen längeren, zu diesem Zweck geeigneten Hochdruckwasserschlauch, um eine Versetzung des Wasserhahns zu vermeiden.



Das Schlauchende an der Waschmaschine darf in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Wasserablauf

Das gekrümmte Ablaufschlauchende können Sie auf drei Weisen verlegen:



über den Waschbeckenrand. Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.

Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, so daß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

In ein Ablaufrohr. Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm und höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer **belüftet** sein, d.h. der Rohrinne Durchmesser muß größer als der Schlauchaußendurchmesser sein.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 180 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

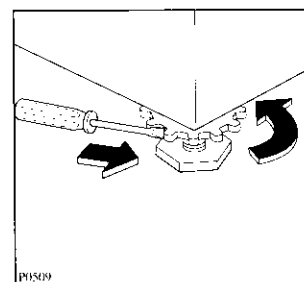
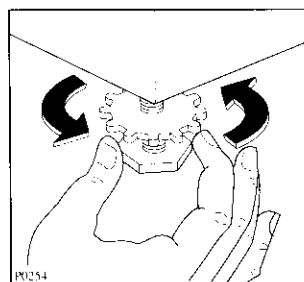
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW.

Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder mit einem längeren Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose versetzt werden.

Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

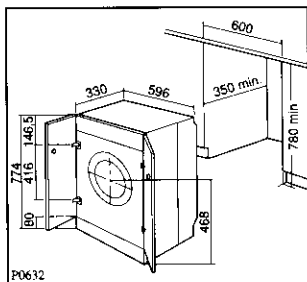
Nivellierung

Schieben Sie die Waschmaschine am endgültigen Platz und stellen Sie sie möglichst genau horizontal hin, indem Sie an den verstellbaren Einschraubfüßen drehen. Beachten Sie dabei, daß die Maschine auf allen vier Füßen steht. Danach blockieren Sie die Füße, indem Sie die Sicherungsmuttern festdrehen. Verwenden Sie hierzu einen Schraubendreher.



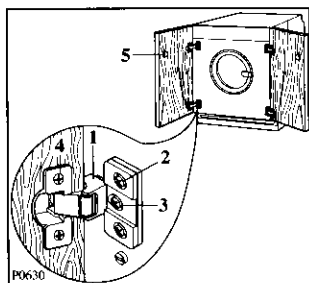
Einbau - Anweisungen

Dieses Gerät kann unter einer Arbeitsfläche eingebaut werden. Die Nischenmaße sind aus der Abbildung ersichtlich.



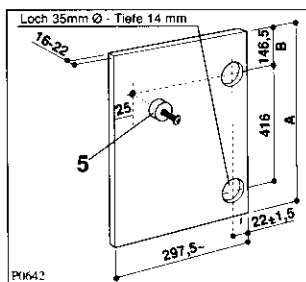
Vorbereitung und Montage der Türen

Auf dieses Gerät ist es möglich zwei Türen zu montieren, um es in der besten Weise mit den anderen Küchenmöbeln integrieren zu können.



Die Türen sollen folgende Abmessungen haben:

- Breite 297,5 mm
- Dicke 18 mm



Die Höhe (A) kann nicht angegeben werden, da dies von der Sockelhöhe der angrenzenden Möbel abhängt.

Damit die Scharniere (1) an der Türen befestigt werden können, müssen an der Innenseite der Türen zwei Löcher (35 mm Ø, 14 mm tief) gebohrt werden.

Der Lochabstand beträgt 416 mm.

Das Maß (B) (Oberkante Tür bis Lochmitte) muß 146,5 mm sein.

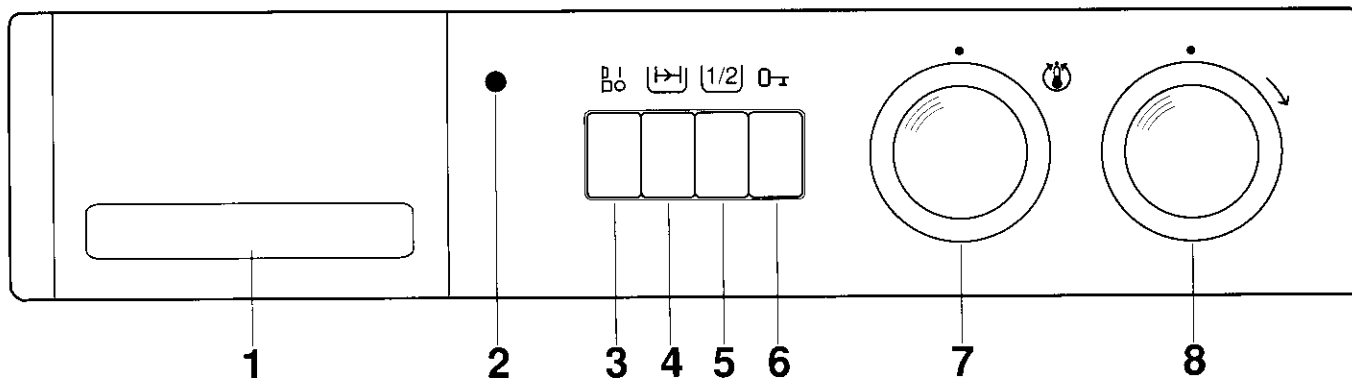
Die Scharniere werden zuerst mit selbstschneidenden Schrauben (4) an den Türen und dann mit Schrauben M5x14 (2) am Gerät befestigt.

Die Scharniere können waagerecht verstellt werden, um die unterschiedlichen Dicken der Türen auszugleichen.

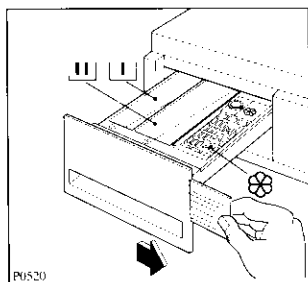
Um die perfekte Angleichung der Türen zu erreichen, Schraube (3) lockern, Scharnier verstellen und nach Angleichung Schraube wieder fest zuschrauben.

Jetzt können die Gummipuffer (5) an der Innenseite der Türen angeschraubt werden.

Bedienungsblende



1 Waschmittelbehälter und Programmkarte



Symbole

- Vorwäsche
- Hauptwäsche
- Weichspüler

Mit der Maschine werden drei Programmkarten in verschiedenen Sprachen geliefert. Die eine steht an der Frontseite des Waschmittelbehälters, während die anderen in der Verpackung (normalerweise in der Trommel) liegen.

Soll diese Karte durch eine andere ersetzt werden, so ziehen Sie sie nach rechts heraus und dann schieben Sie die neue ein.

2 Betriebskontrollampe

Sie leuchtet beim Einschalten des Gerätes auf.

3 EIN/AUS-Taste

Durch Drücken dieser Taste läuft das Programm an. Die Betriebskontrollampe leuchtet. Beim erneuten Drücken wird das Gerät ausgeschaltet. Die Betriebskontrollampe erlischt.

Vor der Einstellung eines Programms oder vor der Änderung eines bereits laufenden Programms soll die Maschine durch Eindrücken dieser Taste ausgeschaltet werden.

4 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken der Taste im Programm «C» u. «K» erfolgt eine Waschzeitverkürzung. Für leicht verschmutzte Wäsche.

5 Taste für halbe Füllmenge

Bedienen Sie diese Taste, wenn Sie eine geringe Menge (max. 1,4 kg) an Leinen- oder Baumwollwäsche waschen, um so weniger Wasser bei den Spülungen zu verbrauchen.

6 Türöffnungstaste

Durch Drücken dieser Taste öffnet sich die Einfülltür.

7 Temperaturwähler (Thermostat)

Mit dem **Temperaturwähler** stellen Sie die Waschtemperatur ein. Drücken Sie zunächst auf den Knopf damit er herauspringt, und dann drehen Sie ihn rechts- bzw. linkswärts. Wenn Sie den Knopf auf das Symbol «» drehen, wird die Maschine das Wasser direkt aus der Leitung benutzen, ohne es aufzuwärmen.

8 Programmwähler

Mit dem **Programmwähler** stellen Sie durch Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm ein. Durch einen leichten Druck springt der Knopf heraus.

Tips zum Waschen

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Aussortierung

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erklärung der auf der Karte in diesem Büchlein eingetragenen Symbole sorgfältig durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß- und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur- und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, als Polyester/Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett «mit Spezialausrüstung filzt nicht» waschen.

Andere Wollarten sollen mit der Hand gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Wolle soll nach dem Waschen kurz geschleudert werden.

Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.

Dies ermöglicht eine Ersparnis von Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel. Sollte die Wäsche dennoch äußerst schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Arbeitsanzüge, dann ist eine Vorwäsche trotzdem erforderlich.

Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche nur bei 60°C und nicht bei 95°C zu waschen. Wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist, dann wird sie ohne weiteres ganz sauber, und Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls sie nicht übermäßig schmutzig ist. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindlicher Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetics können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.

Dunkelgefärbte Synthetics, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn das Etikett gibt nur 30°C an. Meistens können auch diese Artikel bei 40°C gewaschen werden, aber der Waschmaschinenhersteller kann für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche nicht haften. Die richtige Entscheidung müssen Sie treffen.

Sie sind dennoch immer für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche selbst verantwortlich.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel ein?

Für Baumwolle u. Leinen sowie für Synthetiks und Wolle halten Sie sich an den in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Sie brauchen die Wäsche jedoch nicht abwägen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

Baumwolle, Leinen, Mischgewebe: volle Trommel, aber nicht überladen

Synthetiks: Trommel nicht mehr als $\frac{1}{3}$ füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als $\frac{1}{4}$ füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden.

Risse, Löcher und dergl. vorher zunähen. Lose Knöpfe entweder festnähen oder abreißen.

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die abransen könnten.

Entleeren Sie alle Hosen- und Hemdentaschen: Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängehaken.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt auch von der Wahl des Waschmittels und seiner korrekten Dosierung ab. Eine richtige Dosierung bedeutet auch Schutz für die uns umgebende Umwelt. Trotz biologischer Abbaubarkeit enthalten die Waschmittel Substanzen, die, wenn sie in großer Menge auftreten, das ökologische Gleichgewicht der Natur zerstören.

Verwenden Sie immer qualitativ hochwertige Waschmittel, die für die Waschmaschinenwäsche geeignet sind.

Halten Sie sich an die vom Hersteller auf der Waschmittelverpackung angegebene Dosierung, die auf Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (weich, mittel, hart) abgestimmt sein soll. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

Herkömmliche pulverförmige Waschmittel

Geben Sie am Beginn der Wäsche das Waschpulver in die dafür vorgesehenen Fächer des Waschmittelbehälters.

Es gibt Spezialprodukte für Buntwäsche, für Feinwäsche und für die Woll-Wäsche in der Waschmaschine.

Es empfiehlt sich, die entsprechenden Produkte, besonders für Feinwäsche und für Wolle zu verwenden.

Konzentrierte pulverförmige Waschmittel

Geben Sie das konzentrierte pulverförmige Waschmittel in das Fach für die Hauptwäsche.

Vermeiden Sie Vorwäscheprogramme, wenn Sie konzentriertes Waschmittel verwenden.

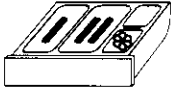
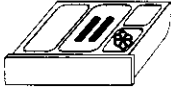
Flüssige Waschmittel

Ein flüssiges Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen, vorausgesetzt, daß Sie keine Vorwäsche machen. Flüssige Waschmittel sind bei niedrigen und mittleren Waschttemperaturen sehr gut geeignet. Bei höheren Waschttemperaturen sollten Sie ein Waschpulver benutzen.

Flüssige Zusätze

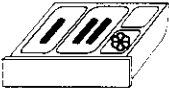
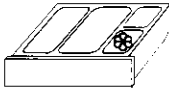
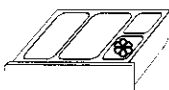
Eventuelle flüssige Weichspüler oder Wäscheappreturen sollen noch vor Programmbeginn in das dafür vorgesehene Fach des Waschmittelbehälters gegeben werden. Ein (flüssiger) Weichspüler ist zum Beispiel empfehlenswert, wenn Sie Synthetics in einem Wäschetrockner trocknen wollen, weil es so während des Trocknens zu keiner statischen Aufladung kommt.

Normalprogramme für Baumwolle und Leinen - Füllmenge max. 2,8 kg

Programme	Schmutz- igkeitsgrad	Zu benutzendes Fach im Wasch- mittelbehälter	Position Temperatur- wähler	Position Programm- wähler	Beschreibung des Programms
Koch- u. Buntwäsche mit Vorwäsche	stark verschmutzt		30°-95°	A	Vorwäsche Hauptwäsche 30°-95°C Spülgänge Schleudern
Koch- u. Buntwäsche ohne Vorwäsche	normal		30°-95°	B	Hauptwäsche 30°-95°C Spülgänge Schleudern
Kurz- programm	leicht		30°-40°	C+ 	Hauptwäsche 30°-40°C Spülgänge Schleudern
Spülen				D	Spülgänge mit evtl. Zusatzmittel Schleudern
Weichspülen				F	Spülgang mit evtl. Zusatzmittel Schleudern
Schleudern				G	Abpumpen u. Schleudern

30°-95° bedeutet, daß Sie je nach Gewebeart 30° oder 95° (oder dazwischen) wählen können.

Schonprogramme für Synthetiks, Fein- und Wollwäsche - Füllmenge max. 1 kg (Wolle 0,7 kg)

Programme	Schmutz- igkeitsgrad	Zu benutzendes Fach im Wasch- mittelbehälter	Position Temperatur- wähler	Position Programm- wähler	Beschreibung des Programms
Pflegeleicht mit Vorwäsche	stark verschmutzt		30°-60°	H	Vorwäsche Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Spülstop (*)
Pflegeleicht ohne Vorwäsche	normal		30°-60°	J	Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Spülstop (*)
Kurz- programm	leicht		30°-40°	K+ 	Hauptwäsche 30°-40°C Spülgänge Spülstop (*)
Schleudern				L	Abpumpen und Kurzschleudern
Feinwäsche	normal		30°-40°	M	Hauptwäsche 30°-40°C Spülgänge Spülstop (*)
Wolle 	normal		40°	N	Hauptwäsche 40°C Spülgänge Spülstop (*)
Spülen				P	Spülgänge mit evtl. Zusatzmittel Spülstop (*)
Weichspülen				Q	Spülgang mit evtl. Zusatzmittel Spülstop (*)
Abpumpen				R	Wasserablauf

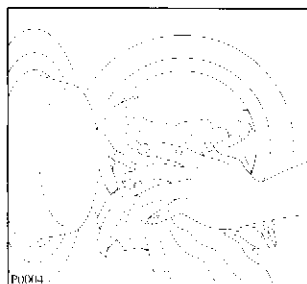
(*) Das letzte Spülwasser der Schonprogramme wird nicht abgepumpt, um das Knittern der Wäsche zu vermeiden, wenn diese nach beendetem Waschprogramm in der Maschine gelassen wird. Um das Wasser abzupumpen, entweder Programm «**L**» oder «**R**» einstellen.

Internationale Pflegekennzeichen

WASCHEN (Waschbottich) 									
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schonwaschgang		Hand- wäsche	nicht- waschen
	Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i> , die nicht überschritten werden dürfen. Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.								
CHLOREN (Dreieck) 									
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich	
BÜGELN (Bügeleisen) 									
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln		
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen								
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel) 									
	Normalreinigung		Spezialreinigung				Keine Chemisch- reinigung möglich		
	auch Kilonreinigung		Kilonreinigung nicht möglich						
	möglich	mit Vorbehalt möglich							
	Die <i>Buchstaben</i> sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und <i>Lösemittel</i> . Der <i>Strich</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.								
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 									
	Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) möglich			Trocknen mit normaler Temperatur		Trocknen mit reduzierter Temperatur		Trocknen im Tumbler nicht möglich	

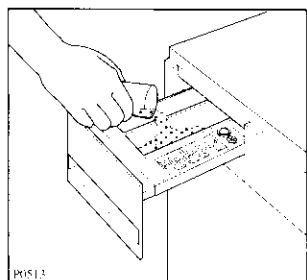
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten

1 Wäsche einfüllen



Einfülltür öffnen. Dazu die entsprechende Taste drücken. Wäschestücke vorher gut auseinanderfalten und einzeln in die Trommel einfüllen. Tür fest schliessen.

2 Waschmittel dosieren

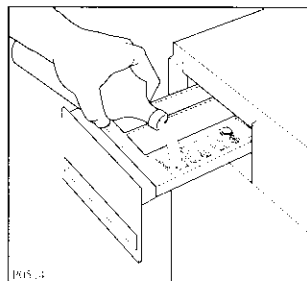


Waschmittelbehälter aus der Bedienungsblende ziehen, bis er nicht mehr weiter läuft.

Gewünschte Waschmittelmenge mit einem Dosierbecher dosieren und in das Fach für die Hauptwäsche  ausschütten.

Haben Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach  ein.

3 Evtl. Weichspüler eingeben

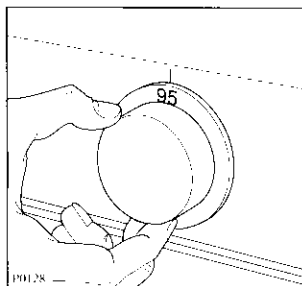


Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach . Das Niveau MAX nicht überschreiten.

4 Gewünschte Taste(n) drücken

Tasten je nach Bedarf drücken.

5 Waschtemperatur wählen



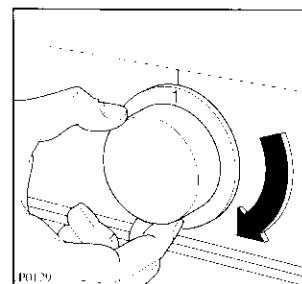
Durch Drehen des Temperaturwählers wählen Sie die gewünschte Waschtemperatur.

6 Das gewünschte Programm wählen bzw. Maschine einschalten

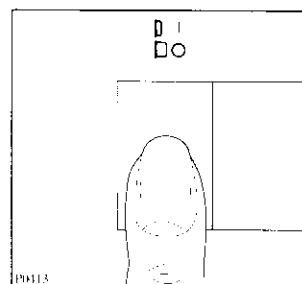
Stecken Sie den Stecker der Waschmaschine in die Steckdose.

Öffnen Sie nun den Wasserhahn.

Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist.



Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.



Drücken Sie die EIN/AUS-Taste: die Kontrolllampe leuchtet auf und das Programm beginnt.

7 Ende des Programms

Die Maschine setzt automatisch aus.

Beachten Sie, daß nach einem Schonprogramm mit "Spülstop" vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie die Einfülltür öffnen, damit die Sicherheitssperre sich lösen kann.

Drücken Sie nochmals die EIN/AUS-Taste: das Gerät ist ausgeschaltet. Die Kontrollampe erlischt.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Öffnen Sie die Einfülltür und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.

Drehen Sie die Trommel mit der Hand um eine ganze Drehung um und schauen Sie nach, ob kein Wäschestück darin mehr liegt.

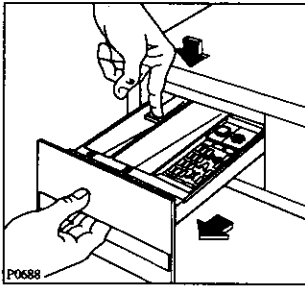
Lassen Sie die Einfülltür eine Weile etwas offen, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdampfen kann.

Das Gehäuse

Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel, das nicht abkratzt, reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

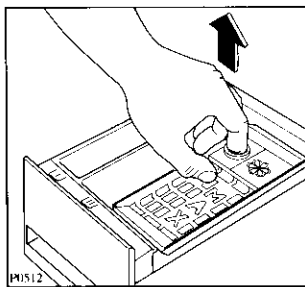
Der Waschmittelbehälter



Waschmittel und Weichspüler verkrusten nach einer gewissen Zeit am Behälter.

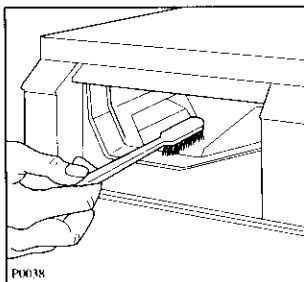
Ab und zu sollten Sie deswegen den Waschmittelbehälter reinigen, indem Sie ihn unter einem laufenden Wasserstrahl halten. Ziehen

Sie den Behälter durch Drücken der Arretierungstaste heraus.



Der obere Teil des Weichspülerfaches ist auch herausnehmbar.

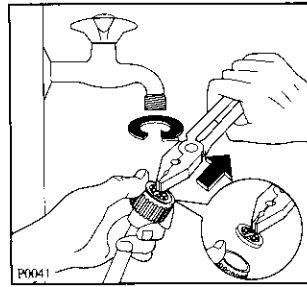
Der Innenraum für den Waschmittelbehälter



Auch im Innenraum des Waschmittelbehälters kann sich mit der Zeit Waschmittel ansammeln. Reinigen Sie diesen Raum mit Hilfe einer Zahnbürste.

Danach schieben Sie den Behälter wieder ein.

Der Filter am Wasserzulauf



Falls Sie merken, daß die Maschine mehr Zeit braucht, um das Wasser einzupumpen, dann sollten Sie nachprüfen, ob der Filter am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn. Schrauben Sie den Wasserschlauch vom

Zulaufhahn ab. Dann ziehen Sie den Filter heraus. Reinigen Sie ihn mit einer Zahnbürste und setzen Sie ihn wieder ein.

Schrauben Sie dann den Wasserschlauch am Wasserhahn wieder fest ein.

Selbstreinigende Ablaufpumpe

Diese Waschmaschine ist mit einer selbstreinigenden Ablaufpumpe ausgestattet. Deshalb ist kein Flusensieb vorhanden.

Die Pumpe benötigt keine besondere Pflege.

Die Waschmaschine startet nicht

Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrolllampe leuchtet nicht auf:

- Kontrollieren Sie, ob die Einfülltür richtig geschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.
- Kontrollieren Sie, ob die Sicherung intakt ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Programmwähler richtig positioniert bzw. die EIN/AUS-Taste gedrückt ist.

Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrolllampe brennt:

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen.
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist der Zulaufilter verstopft?
- Ist die Tür geschlossen?

Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie noch die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?

Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Haben Sie zuviel Waschmittel eingegeben?
- Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kommt es zu Wasserlecken.
- Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß? Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.

Die Maschine rüttelt und verursacht laute Geräusche:

- Haben Sie die Transportsicherung vollständig entfernt?
- Steht die Maschine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?
- Ist die Maschine gut nivelliert und steht sie richtig auf allen vier Füßchen?

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Ankaufsdatum Ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.

